

Vernehmlassung zur Änderung der Gewässernutzungsverordnung und über die Verordnung über die Fischerei

		1	2	3	4	4a	5	6	6a	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	19a	19b	20	21	22	23	24	25	26	TOTAL	
		Altdorf	Andermat	Attinghausen	Bauen	Bürglen	Flüelen	Göschenen	Gurtellen	Hospental	Isenthal	Schattdorf	Seedorf	Seelisberg	Silenen	Sisikon	Spiringer	Unterschächen	Wassen	Korp. Uri	Korp. Urs / EWU	ISKB	Klaus Schuler	KW Schächschale	Pro Natura	EWA	CKW	EWE	Urner Fisch-Verein	SVP	CVP		
1. Einverstanden, dass die heutigen Lücken im Verfahrensrecht für Konzessionsvergaben durch Rev. der GNV geschlossen werden ?	Ja	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x	x	x	x	x	26	
	Nein						x																x	x									3
	Keine																								x								1
	Bem.			x			x					x														x							4
2. Einverstanden, dass künftig auf ein formell mangelhaftes Gesuch nicht mehr einzutreten ist und zur Verbesserung zurückzuweisen ist?	Ja	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x		x	x	x	x	x	x	x	27	
	Nein						x																x										2
	Keine																								x								1
	Bem.		x				x			x		x										x									x		6
3. Einverstanden, dass künftig Konzessionsgesuche mit Hinweis veröffentlicht werden, dass weitere Gesuche eingereicht werden können ?	Ja	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x		x	x	x	x	x	x	x	27	
	Nein						x																x										2
	Keine																								x								1
	Bem.			x			x					x										x											4
4. Einverstanden mit der Frist von 90 Tagen zur Einreichung von Konkurrenzgesuchen ?	Ja	x			x	x		x			x	x		x		x			x	x	x	x						x	x			14	
	Nein		x	x			x		x	x			x		x								x	x		x	x				x		12
	Keine																									x					x		4
	Bem.		x	x			x			x		x	x	x	x								x			x	x				x		14
5. Einverstanden, dass Kanton künftig einen anteilmässigen Kostenvorschuss in Höhe der zu erwartenden Gebühren und Barauslagen verlangt ?	Ja	x	x	x		x			x	x	x	x	x	x	x					x					x	x	x	x		x		18	
	Nein						x	x												x			x	x									6
	Keine				x																				x						x		6
	Bem.						x					x										x				x	x					x	
6. Einverstanden, dass kantonales Recht die beiden Begriffe nach Art 41 WRG „öffentliches Wohl“ und „wirtschaftliche Ausnutzung“ präzisiert ?	Ja	x	x	x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x		x	x	x		x	x	x	25	
	Nein						x																										2
	Keine				x																					x							3
	Bem.						x					x										x	x									x	
7. Einverstanden mit vorgeschlagener Definition des „öffentliches Wohl“ nach Absatz 3 ?	Ja	x	x	x		x		x		x	x	x	x		x	x			x	x	x	x		x		x	x	x	x		x	21	
	Nein						x							x										x									3
	Keine				x																					x						x	6
	Bem.						x					x		x								x	x				x	x					10
8. Einverstanden mit vorgeschlagener Definition der „wirtschaftlichen Ausnutzung des Gewässers“ nach Absatz 4 ?	Ja	x			x			x	x		x	x	x	x	x	x			x	x	x	x				x	x		x		x	19	
	Nein						x																		x								3
	Keine		x		x																					x							8
	Bem.						x					x		x													x	x					11
9. Einverstanden, dass RR entscheidet, welcher Bewerber Vorzug bekommt und LR wenn sich die Vorhaben als gleichwertig erweisen und er für Konzession zuständig ist ?	Ja	x	x		x			x	x	x	x	x		x	x	x			x	x	x				x	x	x					18	
	Nein						x						x		x																		10
	Keine						x																			x							2
	Bem.				x		x					x										x	x										9
10. Einverstanden, dass Verfahren mit dem Konkurrenzentscheid fortgesetzt wird, falls Verwaltungsgericht keine aufschiebende Wirkung erteilt ?	Ja	x			x	x	x		x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	24	
	Nein						x																		x								2
	Keine		x																							x							4
	Bem.						x					x																					3
11. Einverstanden, dass Argumente für den Konkurrenzentscheid im Antrag des RR an den LR umfassend darzulegen sind?	Ja	x	x		x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	26	
	Nein						x																										3
	Keine																																1
	Bem.				x		x					x																					4
12. Einverstanden, dass im Amtsblatt nur noch publiziert wird, wenn Bundesrecht Publikation verlangt ?	Ja	x	x		x	x	x		x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	23	
	Nein																																6
	Keine																																1
	Bem.											x															x	x	x				5
13. Einverstanden, dass künftig der Vorsteher AfU nicht mehr zwingend in Fischereikommission delegiert ist?	Ja	x	x			x	x		x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	23	
	Nein																																3
	Keine																																4
	Bem.											x																					1

Flüelen: Generelles NEIN; es soll weiterhin Bundesrecht gelten

Mehrmals: "Auf Fairness achten" !! Damit auch Konkurrenz-Projekte nachbessern können
Voreinfragen an Fachstellen sollen weiterhin möglich sein

3 x für kürzere Frist
3 x für längere Frist
2 x bei Konz.-Erneuerung soll Frist bei 15/10 Jahre bleiben
4 x nicht machbar oder ohne Begründung

2 x ja - aber bei Konz-Erteilung anrechnen
1 x nein, da Konkurrenzsituation erwünscht
1 x nur anteilmässige Kosten berechnen
2 x finanzkräftige Bewerber sind bevorzugt
2 x ohne Begründung

es gilt "fixe" Kriterien für alle Gewässer zu bestimmen

1 x "öffentliches Wohl" präziser formulieren
1 x Umwelt stärker gewichten
1 x Zusatz: "Welches Vorhaben dem öWohl besser entspricht, soll in Gesamtinteressens-abwägung entschieden werden"

2 x Wirtschaftlichkeit stärker einbeziehen
2 x Gewichtung nicht klar

1 x für 2-stufiges Verfahren. LR fällt Konkurrenzentscheid und erteilt Konz
2 x kein "Schwarz-Peter" entweder RR od LR
4 x Entscheid LR
1 x eher LR, mindestens LR-Kommission
2 x RR in VR haben in Ausstand zu treten

2 x nein, Bürger hat Anrecht auf Publikation
3 x Achtung auf Verbandsbeschwerderecht nach NHG (!!)
2 x nein ohne Begründung

2 x nein, da der LR Entscheid zu fällen hat
1 x ohne Begründung

1 x nein, da Fischerei umweltrelevante Bedeutung hat
2 x nein ohne Begründung